KINDER VON 0 BIS 6 JAHREN IN DELBRÜCK

ELTERNBEFRAGUNG

ZIELE

- **Bedürfnisse von Eltern und ihren 0- bis 6-jährigen Kindern ermitteln**
- **Eltern für das Thema Gesundheitsförderung in der Kindheit sensibiliseren**

METHODE

- **Online-Befragung (07/2021 bis 08/2021) der Eltern mit 0- bis 6-jährigen Kindern in Delbrück**

ERGEBNISSE

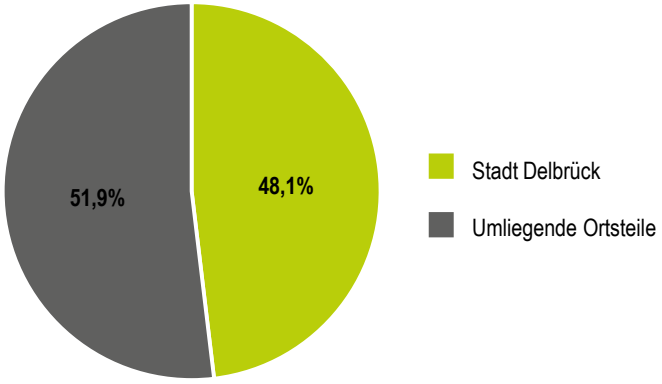
- Handlungsbedarf besonders im Bereich Ernährung: Über die Hälfe der Eltern haben Schwierigkeiten damit, gesunde Ernährung im Alltag umzusetzen. Eltern kennen und nutzen hierzu nur wenig Unterstützungsangebote. Besonders gewünscht werden praktische Angebote, z. B. Kochkurse für Kinder und Eltern.
- Erhöhter Informationsbedarf insbesondere zum Thema Mediennutzung.
- Beratungsbedarf v. a. zu Ernährung, Bewegung und Medienkonsum in der frühen Kindheit gewünscht.
- Gewünschte Bewegungsangebote: Schwimmangebote, offene Angebote und Erlebnisangebote.
- Barrieren zur Teilnahme an gesundheitsförderlichen Angeboten: Insbesondere fehlender Überblick über Angebote, keine freien Plätze, fehlende Zeit im Alltag und attraktivere Angebote außerhalb von Delbrück.

1. TEILNAHME

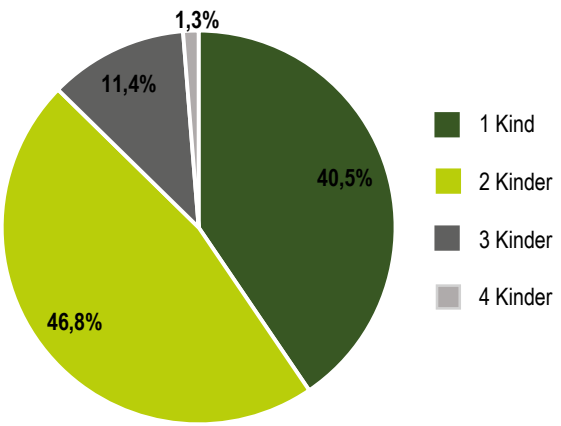
BESCHREIBUNG DER TEILNEHMENDEN (n=79)

- Insgesamt nahmen 79 Personen an der Befragung teil.
- Bei einem Großteil der Teilnehmenden (rund 84 %) handelt es sich um die leibliche Mutter des Kindes. Der Anteil der teilgenommenen leiblichen Väter beträgt rund 14 %. 2,5 % der Befragten geben außerdem an, Pflegeeltern zu sein.
- Rund 52 % der Teilnehmenden leben in einem umliegenden Ortsteil der Stadt Delbrück; 48 % in der Stadt Delbrück selbst.
- Der Großteil der Befragten (rund 85 %) befindet sich in einer ehelichen Lebensgemeinschaft.
- Fast zwei Drittel (67,1 %) sind zwischen 31 und 40 Jahren.
- Die meisten Teilnehmenden haben ein (40,5 %) oder zwei Kinder (46,8 %). Nur 12,7 % haben drei oder mehr Kinder.

WOHNORT



ANZAHL KINDER



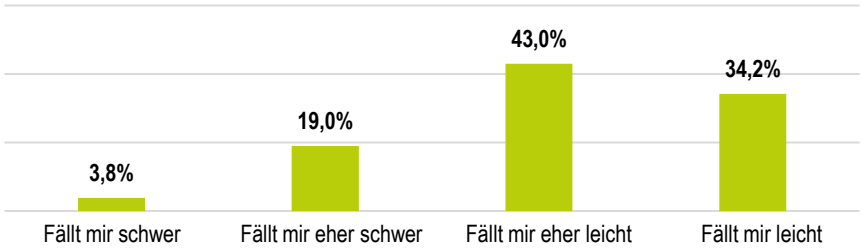
2. GESUNDHEIT IM ALLTAG

UMSETZUNG FOLGENDER BEREICHE IM ALLTAG DES EIGENEN KINDES (n=79)

- Rund 77 % der Befragten fällt es leicht oder eher leicht, die Mediennutzung ihres Kindes einzugrenzen[1].
- 19 % fällt dies eher schwer.

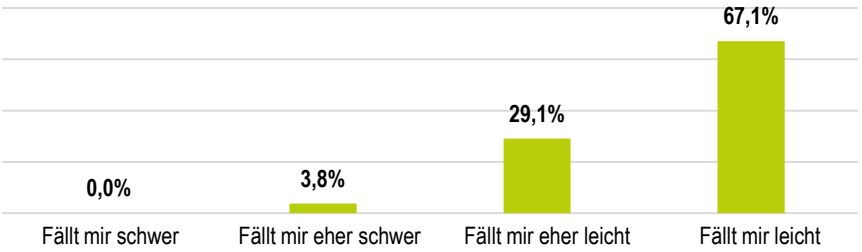
[1] Nach offiziellen Empfehlungen sollten Kinder von 3 bis 6 Jahren Medien wie zum Beispiel Fernseher, Computer, Smartphone nicht länger als 30 Minuten am Tag nutzen.

ANGEMESSENE MEDIENNUTZUNG



- Rund 96 % der Teilnehmenden fällt es leicht oder eher leicht, ihrem Kind im Alltag genügend Erholung (zum Beispiel in Form von Ruhephasen oder genügend Schlaf zu ermöglichen).
- Nur 3,8 % der Befragten fällt dies eher schwer.

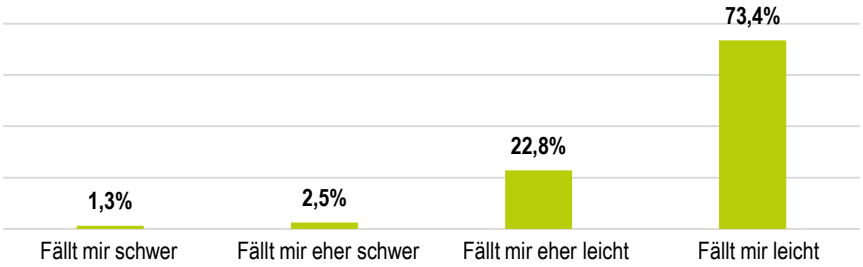
AUSREICHEND ERHOLUNG



- 96,2 % der Befragten fällt es leicht oder eher leicht, ihrem Kind ihm Alltag ausreichend Bewegung[2] zu ermöglichen.
- Nur 3,8 % der Teilnehmenden empfinden dies als eher schwer oder schwer.

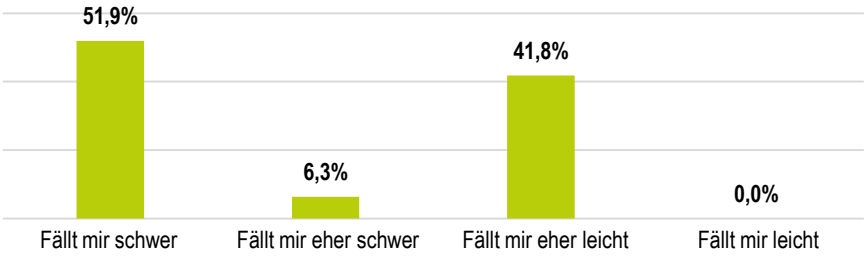
[2] Nach offiziellen Empfehlungen sollten sich Kinder unter 3 Jahren so viel wie möglich bewegen. Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sollten sich ungefähr 3 Stunden am Tag bewegen.

AUSREICHEND BEWEGUNG



- Über die Hälfte der befragten Eltern fällt es schwer, ihrem Kind eine gesunde Ernährung (zum Beispiel keine zuckerhaltigen Getränke, täglich Obst und Gemüse) im Alltag bereitzustellen; weiteren 6,3 % fällt es eher schwer.

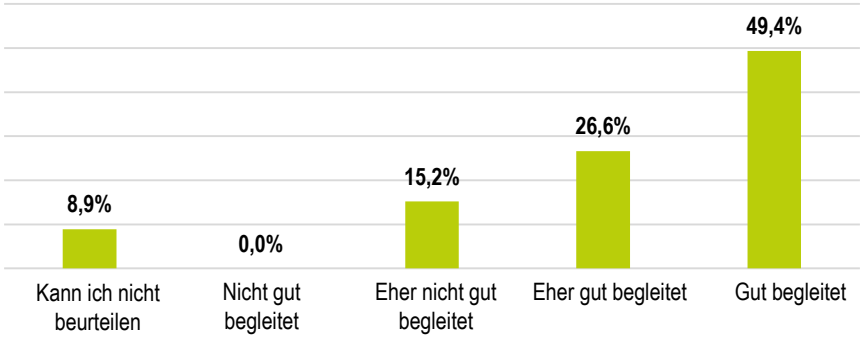
GESUNDE ERNÄRHUNG



BEGLEITUNG DER ÜBERGÄNGE ZWISCHEN DEN EINZELNEN LEBENSPHASEN[3] DES KINDES (n=79)

- Fast die Hälfte der Eltern gibt an, dass die Übergänge zwischen den Lebensphasen des eigenen Kindes gut von Fachkräften (wie zum Beispiel Pädagogen, Ärzten oder Hebammen) begleitet werden.
- Ein Viertel stimmt der Aussage eher zu, 15,2 % stimmen eher nicht zu.

[3] Wie zum Beispiel zwischen Schwangerschaft → Geburt, Familie → Krippe, Kita → Schule

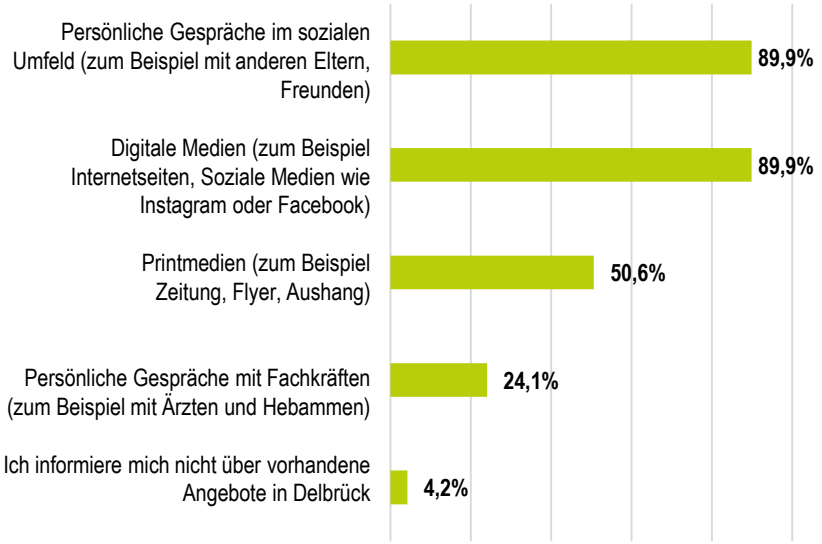


3. INFORMIERTHEIT

GENUTZTE MEDIEN FÜR DIE INFORMATIONSSUCHE ZU GESUNDHEITSANGEBOTEN (n=79, Mehrfachnennung[4])

- Rund 90 % der Eltern nutzen persönliche Gespräche oder digitale Medien, um sich über Angebote für Kinder zum Thema Gesundheit (wie zum Beispiel Krabbelgruppen oder Ernährunsgsangebote) in Delbrück zu informieren.
- Ungefähr die Hälfte der Befragten nutzen außerdem Printmedien.

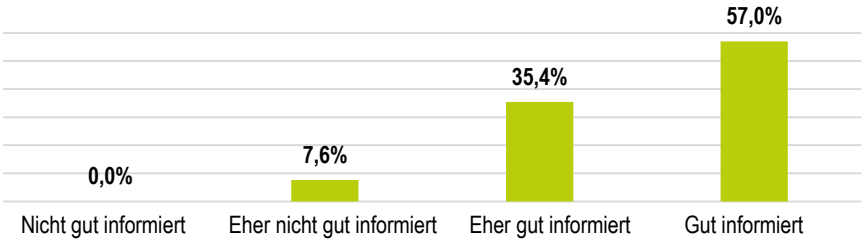
[4] Durch die Mehrfachnennungen entstehen Prozentsummen von über 100 Prozent. Dies gilt für alle folgenden Abbildungen mit Mehrfachnennungen.



GEFÜHL ÜBER FOLGENDE BEREICHE BEI DEM EIGENEN KIND INFORMIERT ZU SEIN (n=79)

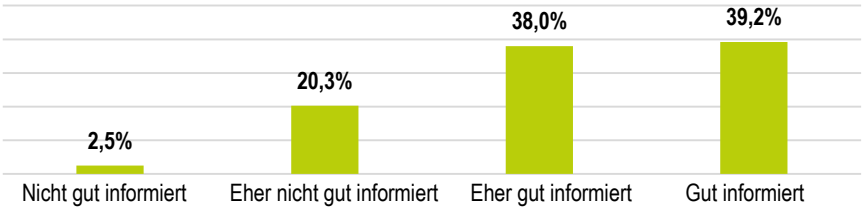
- Rund 92 % der befragten Eltern fühlen sich von Fachkräften (wie zum Beispiel Pädagogen, Ärzten oder Hebammen) eher gut oder gut über das Thema allgemeine Gesundheit informiert.
- 7,6 % bezeichnen sich als eher nicht gut informiert.

ALLGEMEINE GESUNDHEIT



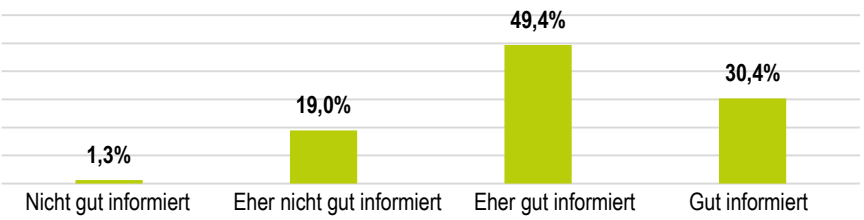
- Rund 77 % der Eltern fühlen sich über das Thema Bewegung eher gut bzw. gut informiert.
- Ein Fünftel fühlt sich eher nicht gut informiert.
- Weitere 2,5 % bezeichnen sich als nicht gut informiert.

BEWEGUNG



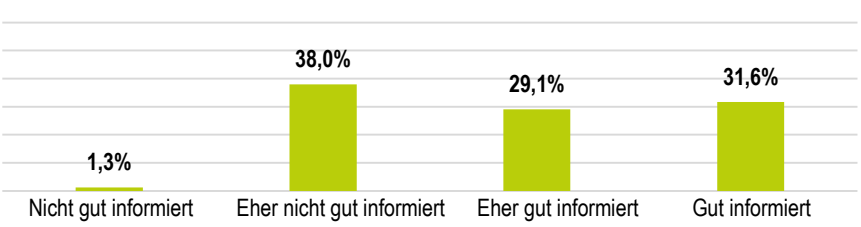
- Rund 80 % der befragten Eltern fühlen sich eher gut oder gut über das Thema Gesunde Ernährung bei ihrem Kind informiert.
- Etwa ein Fünftel fühlt sich eher nicht gut informiert.
- Nur 1,3 % sind nicht gut informiert.

GESUNDE ERNÄHRUNG



- Rund 60 % der Eltern fühlen sich eher gut oder gut über das Thema Medienkonsum von Fachkräften informiert.
- Fast 40 % geben an, sich eher nicht oder nicht gut informiert zu fühlen.

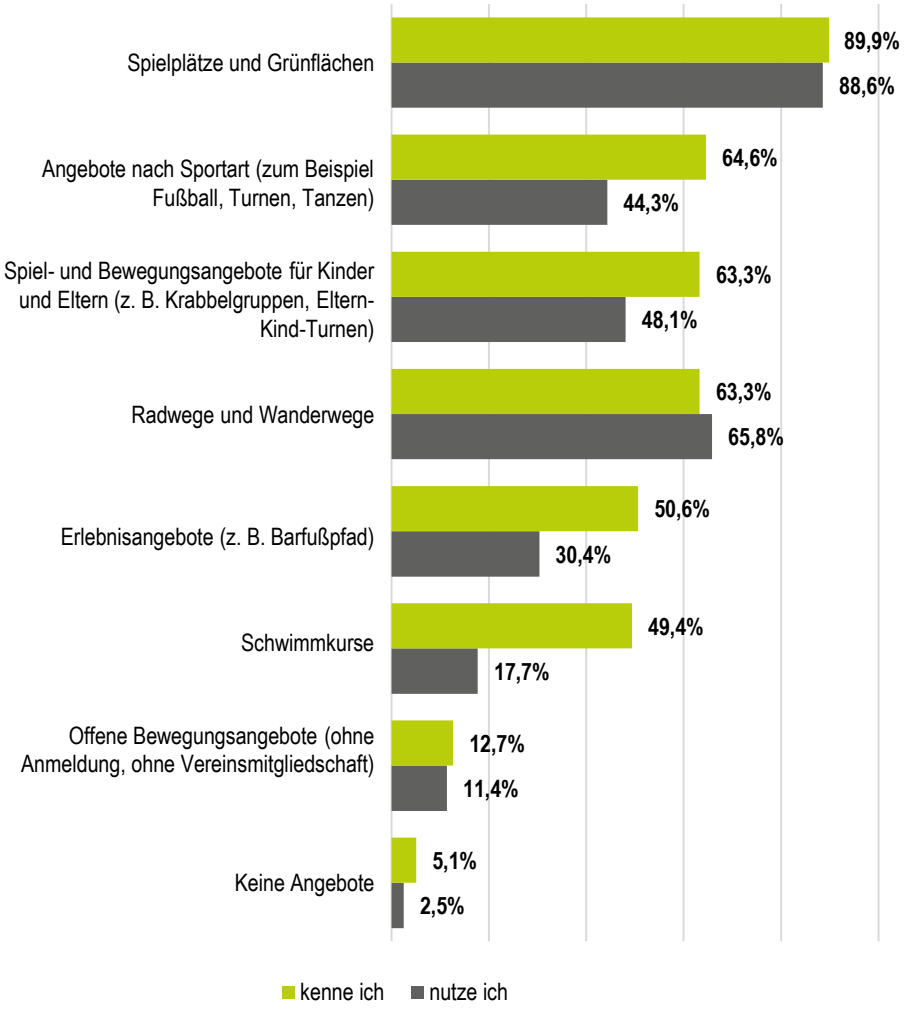
MEDIENKONSUM



4. ANGEBOTE IM BEREICH BEWEGUNG

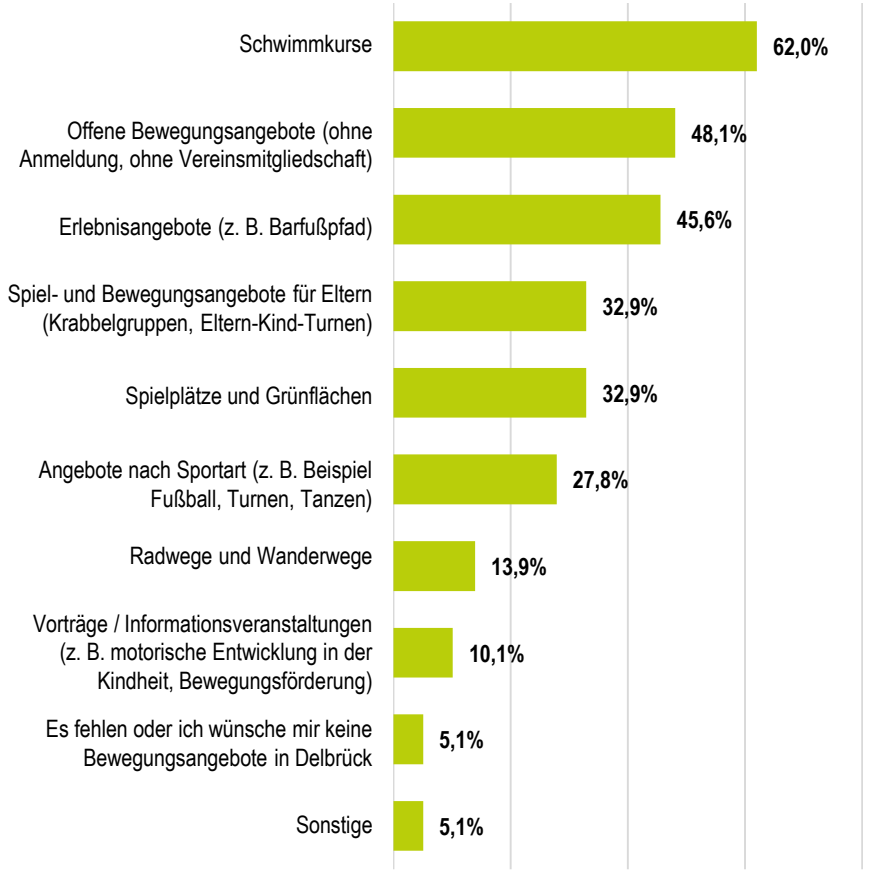
BEKANNTE / GENUTZTE ANGEBOTE (n=79, Mehrfachnennung)

- Fast 90 % der Befragten kennen und nutzen Spielplätze und Grünflächen in Delbrück.
- Ungefähr zwei Drittel der Befragten kennen sportartspezifische Angebote sowie Spiel- und Bewegungsangebote.
- Ebenso kennen und nutzen zwei Drittel der Befragten Rad- und Wanderwege.
- Fast die Hälfte kennt Schwimmkurse, allerdings nehmen nur rund 15 % an diesen teil.
- Rund 13 % kennen offene Bewegungsangebote, rund 12 % nehmen solche Angebote in Anspruch.



GEWÜNSCHTE / FEHLENDE ANGEBOTE (n=79, Mehrfachnennung)

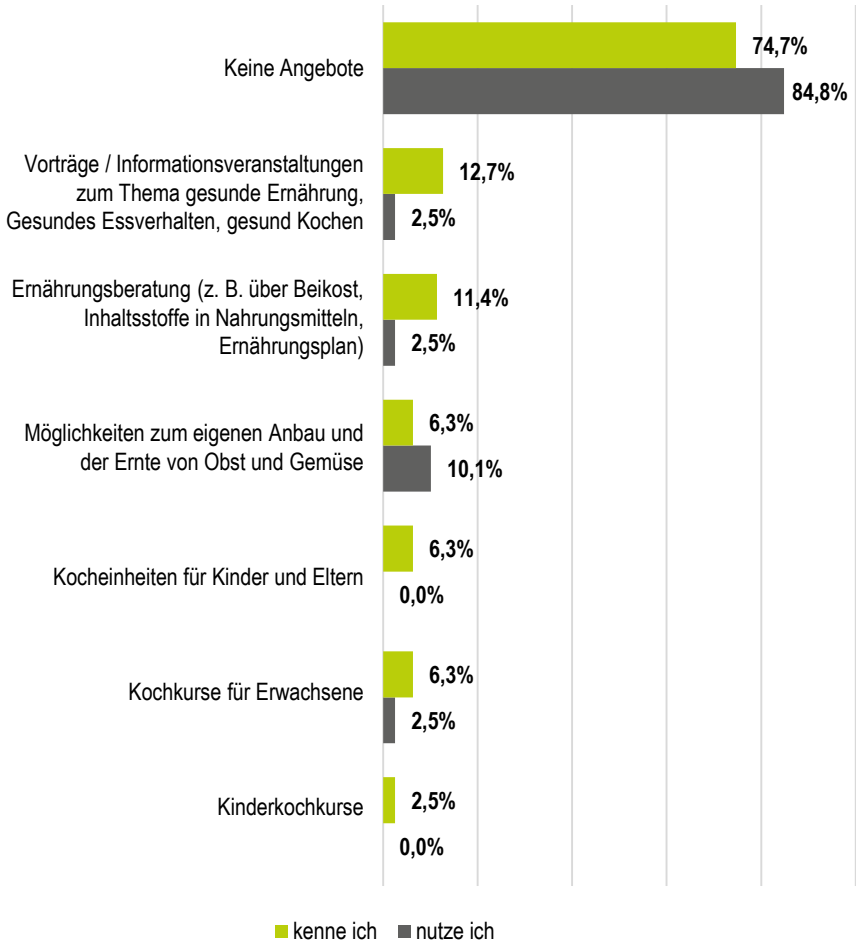
- Am häufigsten (62 %) wünschen sich die Befragten (mehr) Schwimmkurse.
- Außerdem wünschen sich fast die Hälfte offene Bewegungsangebote und Erlebnisangebote.
- Jeweils fast ein Drittel gibt an, dass Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder und Eltern sowie Spielplätze und Grünflächen fehlen.
- Jeweils 1,3 % der Teilnehmenden geben als sonstige Antwortmöglichkeit an, sich die Modernisierung von Spielplätzen, einen zentralen Spielplatz in der Innenstadt sowie eine Übersicht über alle Spielplätze zu wünschen. Weiterhin geben 1,3 % an, sich Radtouren für Kinder aus verschiedenen Altersgruppen zu wünschen.



5. ANGEBOTE IM BEREICH ERNÄHRUNG

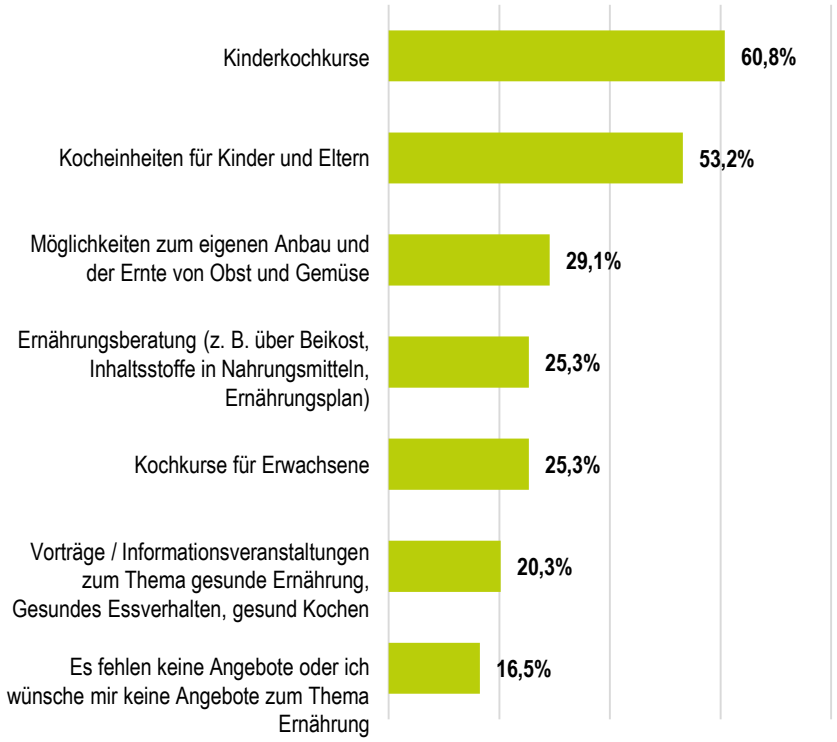
BEKANNTE / GENUTZTE ANGEBOTE (n=79, Mehrfachnennung)

- Rund 75 % der Befragten kennen keinerlei Angebote zum Thema Ernährung; dementsprechend nutzen die meisten Teilnehmenden (84,8 %) auch keine Angebote zu diesem Thema.
- Die Teilnehmenden geben am häufigsten an, Vorträge / Informationsveranstaltungen (12,7 %) und Ernährungsberatung (11,4 %) zu kennen.
- Mit 10,1 % nutzen die meisten Befragten die Möglichkeit zum eigenen Anbau und der Ernte von Obst und Gemüse.



GEWÜNSCHTE / FEHLENDE ANGEBOTE (n=79, Mehrfachnennung)

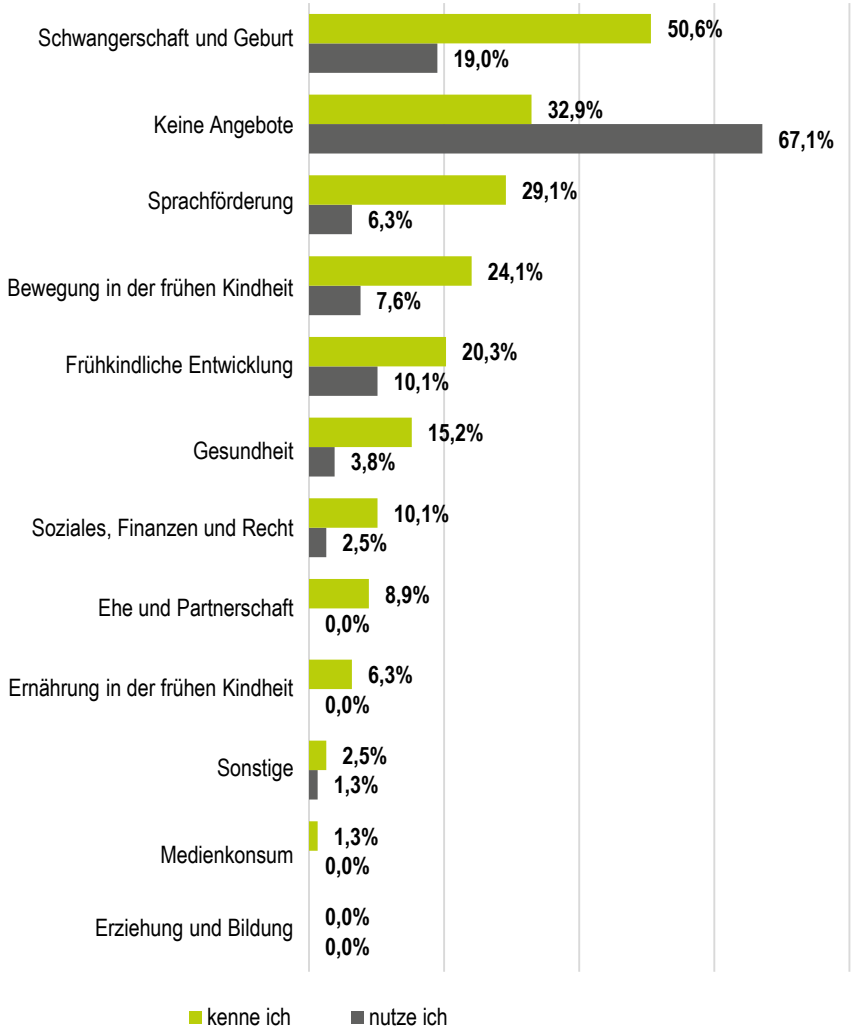
- Rund 61 % der Befragten wünschen sich Kinderkochkurse.
- Über die Hälfte wünscht sich außerdem Kocheinheiten für Kinder und Eltern.
- Fast 30 % wünschen sich (mehr) Möglichkeiten zum eigenen Anbau und der Ernte von Obst und Gemüse.
- Ungefähr jeweils ein Viertel der befragten Eltern wünschen sich Ernährungsberatung und Kochkurse für Erwachsene.
- Rund 17 % wünschen sich keine Angebote oder sind der Meinung, dass keine Angebote zum Thema Ernährung fehlen.



6. ANGEBOTE IM BEREICH BERATUNG

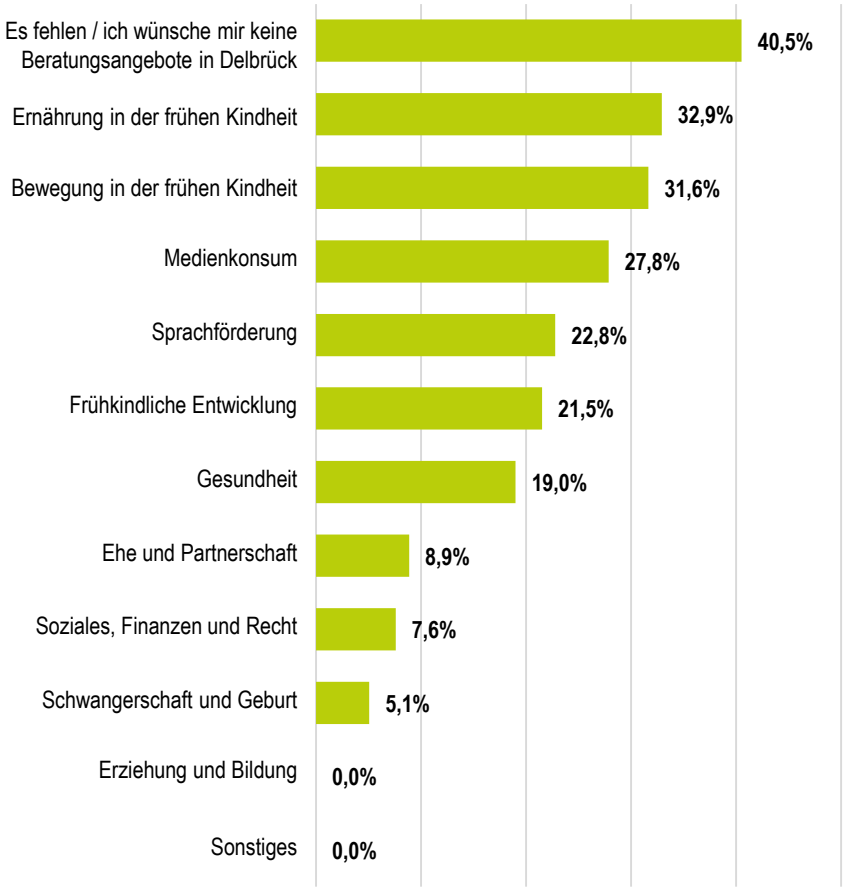
BEKANNTE / GENUTZTE ANGEBOTE (n=79, Mehrfachnennung)

- Rund 67 % der Teilnehmenden nutzen keine Beratungsangebote in Delbrück; ein Drittel kennt keine solcher Angebote.
- Die meisten Befragten kennen Angebote zum Thema Schwangerschaft und Geburt (50,6 %), Sprachförderung (29,1 %) und Bewegung in der frühen Kindheit (24,1 %).
- Die Teilnehmenden nehmen am häufigsten Beratungsangebote zum Thema Schwangerschaft und Geburt (19 %) in Anspruch.
- Als sonstige Antwortmöglichkeit geben 1,3 % an, dass kein Bedarf besteht.
- Außerdem kennen und nutzen 1,3 % Beratungsangebote zum Thema Pflegefamilien.



GEWÜNSCHTE / FEHLENDE ANGEBOTE (n=79, Mehrfachnennung)

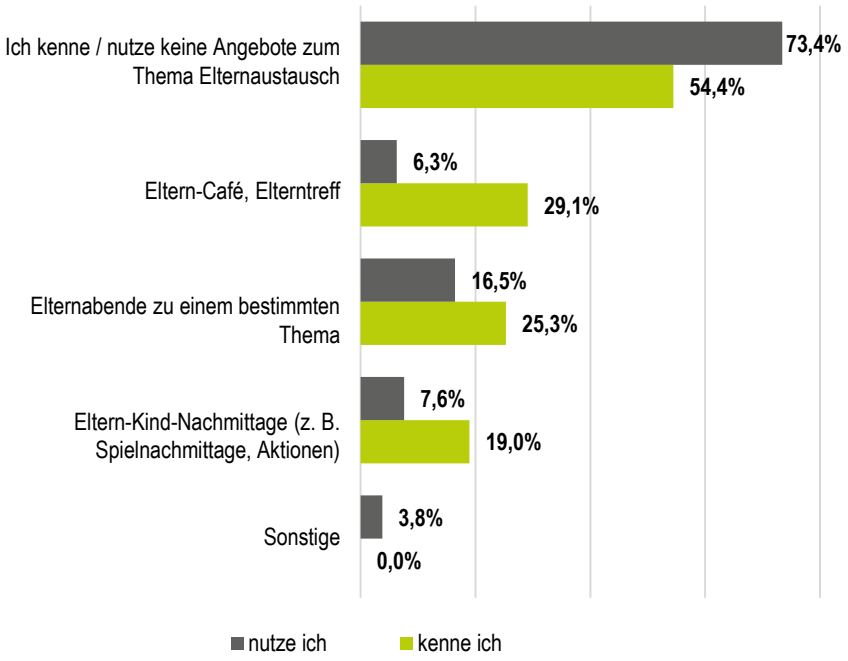
- Rund 40 % der Befragten wünschen sich keine weiteren Beratungsangebote in Delbrück oder sind der Meinung, dass keine Beratungsangebote fehlen.
- Nahezu ein Drittel wünscht sich Beratungsangebote zum Thema Ernährung oder Bewegung in der frühen Kindheit.
- Über ein Viertel der befragten Eltern sehen Beratungsbedarf hinsichtlich des Themas Medienkonsum.
- Zudem wünschen sich rund 23 % der Teilnehmenden Beratungsangebote zum Thema Sprachförderung.
- Jeweils etwa ein Fünftel sieht Bedarf hinsichtlich der Themen frühkindliche Entwicklung und Gesundheit.



7. ANGEBOTE FÜR EINEN ELTERNAUSTAUSCH

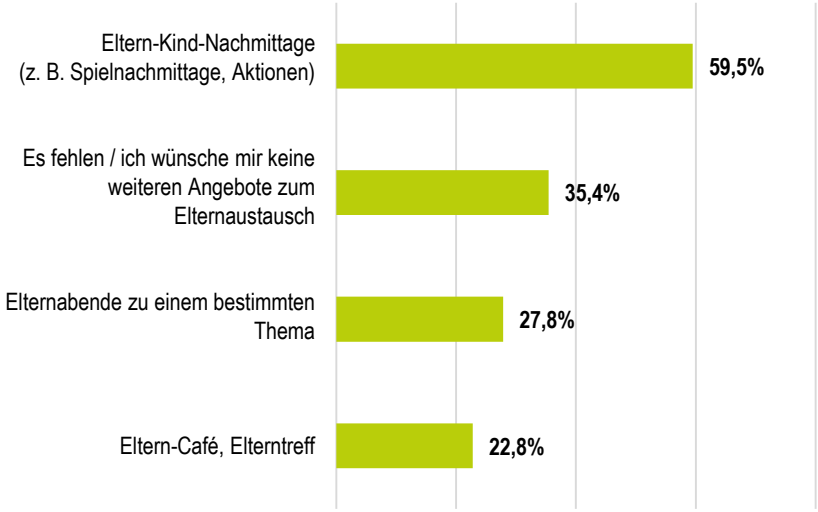
BEKANNTE / GENUTZTE ANGEBOTE (n=79, Mehrfachnennung)

- Der Großteil der Befragten kennt und nutzt keine Angebote zum Thema Elternaustausch in Delbrück.
- Fast 30 % kennen Eltern-Cafés / Elterntreffs, jedoch werden diese nur von rund 6 % der Befragten in Anspruch genommen.
- Rund 17 % der Teilnehmenden nehmen an Elternabenden teil.
- Als sonstige Antwortmöglichkeit, geben 3,8 % der Befragten an, sich über den privaten Kontakt, der zum Beispiel über die Kita entsteht, mit anderen Eltern auszutauschen.



GEWÜNSCHTE / FEHLENDE ANGEBOTE (n=79, Mehrfachnennung)

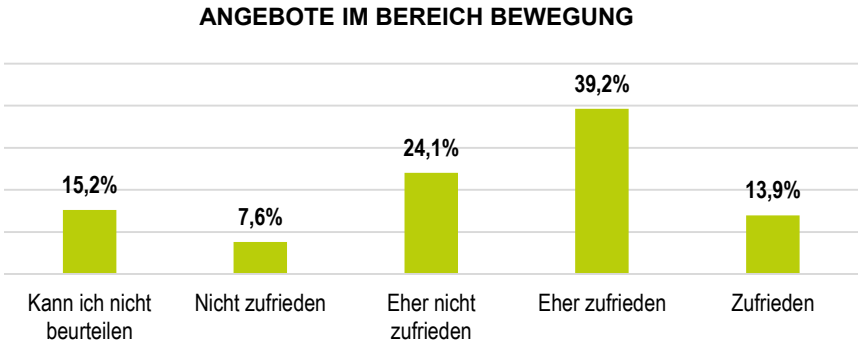
- Rund 60 % der Befragten wünschen sich einen Austausch zu anderen Eltern in Form von Eltern-Kind-Nachmittagen.
- Über ein Drittel wünschen sich keine weiteren Angebote zum Elternaustausch.
- Rund 28 % der Teilnehmenden wünschen sich Elternabende zu einem bestimmten Thema.



8. ZUFRIEDENHEIT MIT BESTEHENDEN ANGEBOTEN

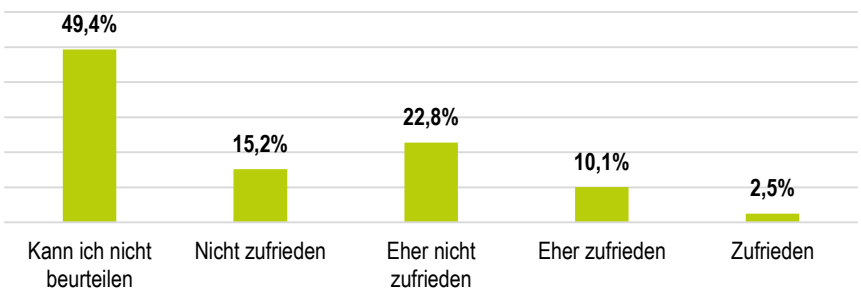
ZUFRIEDENHEIT MIT ANGEBOTEN FÜR KINDER (0 BIS 6 JAHRE) UND FAMILIEN IN DELBRÜCK (n=79)

- Über die Hälfte der befragten Eltern (53,1 %) ist mit den bestehenden Bewegungsangeboten eher zufrieden oder zufrieden (zum Beispiel mit den Informationen, der Auswahl oder der Qualität).
- Ein Viertel ist eher nicht zufrieden.
- Rund 15 % können dies nicht beurteilen.



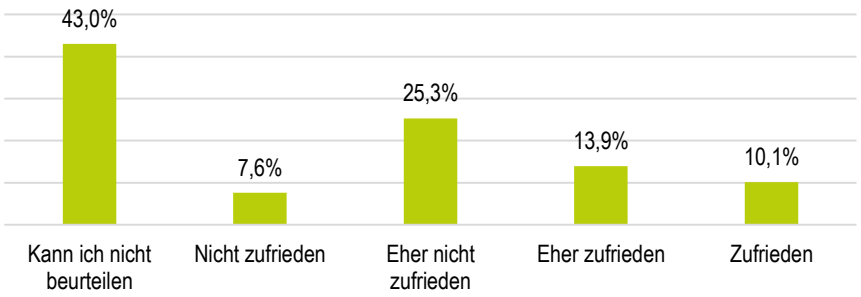
- Rund 50 % der Befragten können nicht beurteilen, inwieweit sie mit bereits bestehenden Angeboten zum Thema Ernährung in Delbrück zufrieden sind.
- Fast 40 % sind nicht oder eher nicht zufrieden.
- Nur 2,5 % geben an zufrieden zu sein.

ANGEBOTE IM BEREICH ERNÄHRUNG



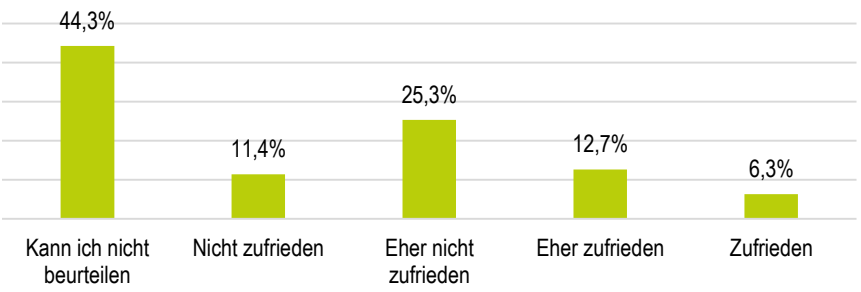
- 43 % der befragten Eltern geben an, nicht beurteilen zu können, inwieweit sie zufrieden mit den Beratungsangeboten in Delbrück sind.
- Fast ein Drittel ist nicht oder eher nicht zufrieden.

ANGEBOTE IM BEREICH BERATUNG



- Rund 44 % der Befragten können nicht beurteilen, inwieweit sie mit den Angeboten zum Elternaustausch in Delbrück zufrieden sind.
- Über ein Drittel (36,7 %) ist nicht oder eher nicht zufrieden.

Angebote zum Elternaustausch



ANMERKUNGEN ZUR ZUFRIEDENHEIT MIT ANGEBOTEN IN DELBRÜCK

Rahmenbedingungen

- Hohe Nachfrage, zu wenig Plätze
- Modernisierung der Sporthallen
- Wenig Angebote in umliegenden Ortsteilen wie zum Beispiel Westenholz
- Angebote für Familien mit berufstätigen Eltern
- Wenig Grünflächen
- Keine sichere Verkehrsführung für Fahrradfahrer
- Modernisierung der Spielplätze, weitere Spielplätze schaffen
- Angebote finden nur in der eigenen Kita statt

Information

- Unzureichende Informationen über Angebote
- Zentrale Informationsplattform wünschenswert
- Mehr Informationen über Angebote in der Stadtpost oder auf der Internetseite der Stadt Delbrück

Angebote

- Mehr Wassergewöhnung und Schwimmkurse
- Kurse rund um die Schwangerschaft ausbauen
- Skate-Park, Café mit Spielmöglichkeiten für Kinder
- Musikalische Frühförderung
- Mehr offene Angebote (ohne Mitgliedschaft im Verein)
- Physiotherapie speziell für Kinder und Säuglinge
- Bewegungsangebote ausbauen zum Beispiel Eltern-Kind-Turnen
- Es gibt bereits ein vielfältiges Bewegungsangebot

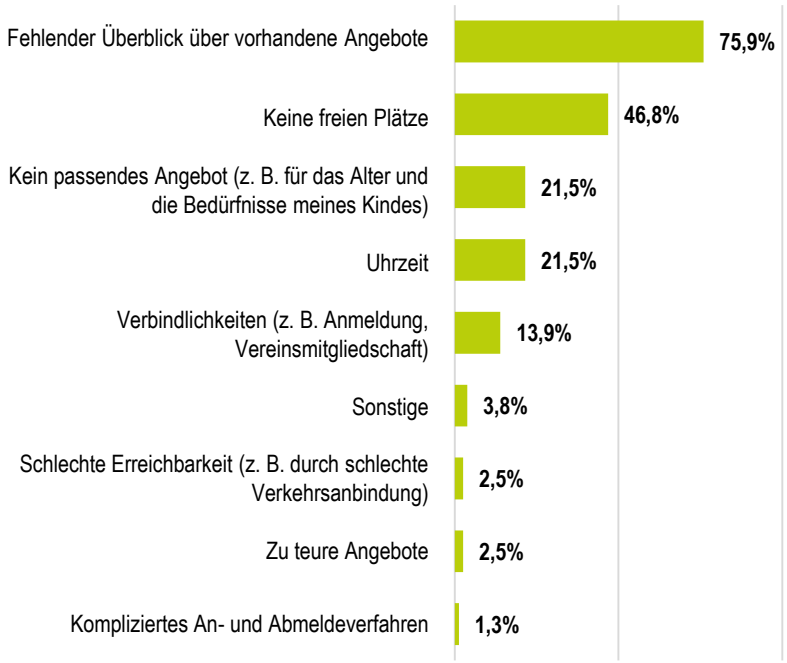
Sonstiges

- Kein Bedarf
- Momentan keine Bewertung der Angebote möglich aufgrund von Corona

9. BARRIEREN & HINDERNISSE ZUR TEILNAHME AN ANGEBOTEN

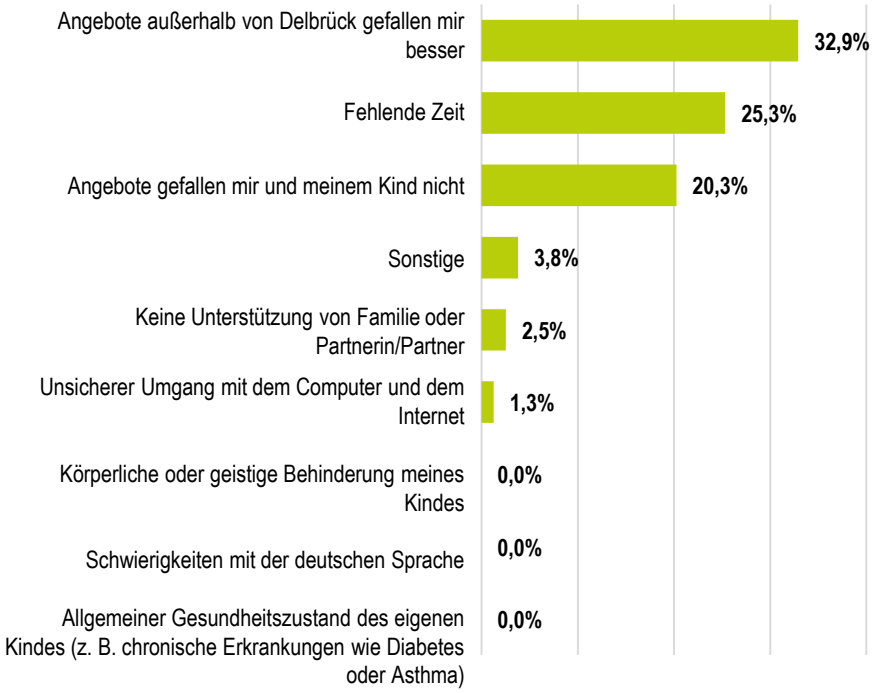
ORGANISATORISCHE GRÜNDE (n=79, Mehrfachnennung)

- Rund 76 % der Befragten geben an, dass sie und ihr Kind nicht an Gesundheitsangeboten in Delbrück teilnehmen, da ihnen der Überblick über die vorhandene Angebote fehlt.
- Fast die Hälfte (46,8 %) empfindet fehlende freie Plätze als Hindernis.
- Jeweils 21,5 % empfinden die Angebote an sich oder die Uhrzeit als nicht passend.
- Als sonstige Antwortmöglichkeiten benennen 2,5 % der Befragten, dass die Angebote für Alleinerziehende nur schwer nutzbar sind (wenn es sich um reine Elternangebote handelt).
- Weiterhin nannten 1,3 % die Corona-Pandemie als einen sonstigen Grund.



PERSÖNLICHE GRÜNDE (n=79, Mehrfachnennung)

- Nahezu ein Drittel der Befragten (32,9 %) gibt an, dass ihnen Angebote außerhalb von Delbrück besser gefallen.
- Zudem nennen die Befragten häufig fehlende Zeit (25,3 %) als persönlichen Grund.
- Rund ein Fünftel gibt an, dass die Angebote ihnen nicht gefallen.
- Als sonstige persönlichen Grund geben 3,8 % der Befragten an, aufgrund der Corona-Pandemie nicht an Gesundheitsangeboten teilzunehmen.



10. ANREGUNGEN UND IDEEN

„Internetseite mit einem Überblick der vorhandenen Angebote“

„Übersicht der Spielplätze in Delbrück, Modernisierung der Spielplätze, Überblick über Bewegungs- und Ernährungsangebote“

„Viele der Angebote, die einen guten Ruf generieren sind leider sofort ausgebucht. (…). Andere Angebote passen meist zeitlich nicht. (…).“

„Bewegungsangebote für Kinder zwischen einem und vier Jahren“

„Es wäre toll, wenn es mehr Plätze für Schwimmkurse gibt. Die Wartelisten sind unglaublich lang.“

„Schwimmkurse“

„Naturerlebnisse“

„Mehr Angebote für Familien“

„Bitte mehr Angebote wie z. B. Mutter-Kind-Turnen mit Rücksicht auf Berufstätige (…).“

„Verschicken von Angeboten bei Bekanntwerden von Kindsgeburten.“

„Mehr Aktionen für Kinder und speziell auch für Kleinkinder! Modernisierung der Spielplätze Aktion" Gesundes Fest" (…) Gesundes Essen + Bewegung kombinieren.“

„Es wäre super, wenn es eine Homepage gäbe in der alle Angebote, die es zu den Themen Ernährung, Bewegung, Beratung und Sport in Delbrück und den Ortsteilen gibt, einmal aufgelistet werden könnten (…).“

„Ich wünsche mir eine Seite im Netz, die gebündelt Infos zu Veranstaltungen, freien Sportangeboten, Spielplatznavigator, Ausflugsziele in der näheren (…) Umgebung für Kinder (…) anbietet. Es fehlen darüber hinaus besondere Angebote und Veranstaltungen wie das kürzlich [stattgefundene] Kindertheater "Meister Eder und sein Pumuckl" - dabei hat Delbrück genügend geeignete Orte, wie Sportplatz, Dreifachturnhalle, Stadthalle! Warum werden nicht mal kreative Veranstaltungen konzipiert? (…).“

„Wäre schön wenn durch das Projekt was Schönes in Delbrück entsteht. Drücke die Daumen bei der Umsetzung und bin mir sicher, das etwas tolles geschaffen wird.“

„Ich bin mir bei manchen Fragen nicht sicher, wie ich antworten soll (…).“

„Was wird sich durch das Projekt ändern?“

GesundeKommune ist ein gemeinsames Projekt von:

Kreis Paderborn …nah bei den Menschen!

KreisSportBund Paderborn gemeinsam sind wir stärker!

Die Techniker